



Ausgabe 1 - 11.03.2021

Willkommen zur ersten Ausgabe von **BiG POINTS**

Der Infobrief für Bürgerinnen und Bürger in Geldern.
Regelmäßig werden wir über unsere Arbeit im Rat und der Fraktion berichten.

Was ist BiG?

BiG - Bürger in Geldern e.V., ist ein Verein von Menschen, die sich zusammenschlossen haben, um an kommunalpolitischen Entscheidungen mitzuwirken.

BiG - Bürger in Geldern e.V. legt den Fokus auf ganz Geldern.

BiG - Bürger in Geldern e.V. wurde am 11.01.2018 als Verein gegründet und nahm am 13. September 2020 erstmals an der Kommunalwahl teil.

Seitdem ist **BiG - Bürger in Geldern e.V.** mit **Christiane Förster** und **Markus Peukes** im Rat der Stadt Geldern vertreten und hat damit Fraktionsstärke.

Die Fraktion selber hat zur Zeit 10 Mitglieder, die auch als Sachkundige Bürger in den Ausschüssen für die Bürgerinnen und Bürger in Geldern Politik machen.

In den nächsten Ausgaben werden wir unsere Fraktion vorstellen und Sie haben die Möglichkeit Ihre Vertreter im Rat der Stadt Geldern und den Ausschüssen näher kennenzulernen.

Falls sie ein Thema haben was sie als Geldernerin oder Gelderner bewegt sind

sie herzlich zu unseren Fraktionssitzungen eingeladen.

Momentan veranstalten wir die Fraktionssitzungen nur online über Zoom.

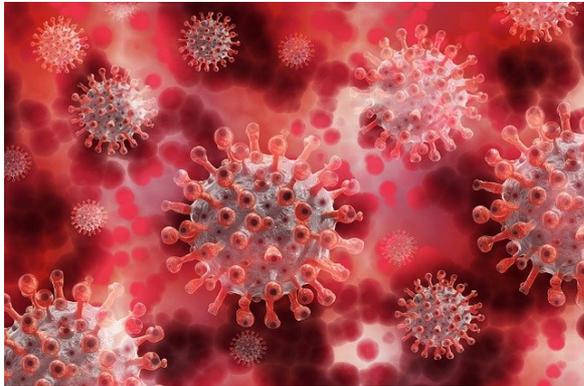
Für einen Einladungslink wenden Sie sich an:

markus.peukes@buenger-in-geldern.de

Wir freuen uns auf Sie, bleiben sie gesund.

Gruß Markus Peukes

BiG wünscht sich mehr Transparenz und Informationen, was die Stadt zum Gelingen der Impfung ihrer Bürger und Bürgerinnen beiträgt.



Am 29.01.2021 war dazu weder etwas auf der Internetseite der Stadt Geldern zu finden, noch gab es andere Informationen.

Deshalb haben wir eine Anfrage durch die BiG Fraktion an den Bürgermeister Sven Kaiser gestellt.

Nachdem wir zuerst auf die Homepage des Kreises verwiesen wurden, bekamen wir auf wiederholte Nachfrage doch noch eine Antwort auf unsere Fragen:

Hier unsere Fragen und die Antworten der Stadt Geldern:

1. Was ist von der Stadt Geldern bezüglich der Erreichbarkeit des Impfzentrums Kalkar für ältere Menschen geplant?

Mitfahrbörse der Stadt Geldern kann in Anspruch genommen werden. Impfwillige werden dann von ehrenamtlichen Fahrern nach Kalkar gebracht.

2. Setzen Sie dabei nur auf Mitfahrgelegenheiten, oder gibt es auch städtische Angebote oder finanzielle Unterstützung wie z.B. Taxischeine?

Neben der Mitfahrbörse sind derzeit keine weiteren Beförderungen und finanzielle Beteiligungen geplant. Die Möglichkeit eines entsprechenden Taxischeines ist individuell mit der jeweiligen Krankenkasse zu klären.

3. Wie viele Ehrenamtliche haben sich schon bereit erklärt Fahrdienste zu übernehmen?

Derzeit haben sich insgesamt 15 Freiwillige gemeldet, die einen Fahrdienst übernehmen möchten. (Stand 18.2.)

4. Sind die Mitfahrgelegenheiten rein ehrenamtlich, oder gibt es Kilometergeld, FFP2 Masken oder eine andere Form der Unterstützung / Entschädigung / Anreiz für die Fahrer*innen?

Die Mitfahrgelegenheiten sind ehrenamtlich und werden nicht vergütet. Den Freiwilligen und den Bürgerinnen und Bürgern, die diesen Dienst in Anspruch nehmen, werden die FFP2-Masken von der Stadt Geldern zur Verfügung gestellt.



5. Ist ein zweites Impfzentrum für den Südkreis geplant? Bzw. setzen Sie sich dafür ein?

Es ist kein weiteres Impfzentrum für den Kreis Kleve geplant. Das Land NRW hat bereits mitgeteilt, dass es auch bei einem Impfzentrum pro Kreis bleiben wird.

6. Wann, wie und wo wird ein Plan zur Erreichbarkeit des Impfzentrums den Bürgern mitgeteilt?

Die Informationen zum Impfzentrum Kalkar (Adresse, Terminvereinbarungen etc.) können der Internetseite der Stadt Geldern entnommen werden. Hier gibt es auch eine Verlinkung zur Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, die für die Terminvergabe vor Ort zuständig ist. Weiterhin können hier Antworten auf allgemeine Fragen

abgerufen werden. Die Bürgerinnen und Bürger von Geldern wurden und werden über verschiedene Presseberichte und über die sozialen Medien zum Impfzentrum Kalkar informiert.

7. Planen Sie neben einer Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Geldern auch einen analogen Weg? Nicht alle 80-Jährigen sind internet-affin.

Ein analoger Weg - neben den genannten Informationen - besteht für alle Bürgerinnen und Bürger über eine telefonische Anfrage. Diese Möglichkeit wird ebenfalls rege genutzt.

8. Ist sichergestellt, dass alle 2.300 über 80-Jährige, gerade die nicht in Heimen leben, in Geldern mit diesen Informationen erreicht werden?

Der Kreis Kleve hat im Januar 2021 alle über 80-jährigen mit einem umfangreichen Schreiben zur Corona-Schutzimpfung informiert. Neben der Adresse des Impfzentrums in Kalkar wurden Telefonnummern, die Erreichbarkeit, die Kontaktdaten der jeweiligen Kommune und allgemeine Hinweise zusammengestellt. Somit ist davon auszugehen, dass alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger entsprechend informiert sind.